

## Adam Leydecker

**LEYDECKER, ADAM** \* Budenheim 12. Jan. 1860 | † Wiesbaden 7. Aug. 1937; Musiklehrer, Pianist



Biographische Informationen über Adam Leydecker, Sohn eines Budenheimer Landwirts, sind spärlich. 1890 war er als Klavierlehrer am [Spangenberg](#)schen Musikpädagogium in Wiesbaden tätig. Im gleichen Jahr wirkte er als Klavierbegleiter für die Sängerin Maria Pascalides-Basta bei einem Konzert in Mainz mit (vgl. NZfM). Auch bei der 50. Abendunterhaltung des [Schumacher](#)'schen Konservatoriums 1891 in Mainz „hatte [Leydecker] das Accompagnement übernommen“ und dessen „feine, discrete Art der Durchführung“ überzeugten den Rezensenten [Friedrich Nicolaus Manskopf](#) „auf's Angenehmste“ (*Mainzer Anzeiger* 30. Sept. 1891). Um 1905 unterrichtete er an diesem Institut Klavier, Orgel und Harmonium. Seit 1894/95 war Leydecker Mitglied der Mainzer Liedertafel, wurde aber später (nach dem Umzug nach Wiesbaden) als inaktiv geführt. 1901 heiratete er die verwitwete Ida Emma Karoline Sybilla Enisch, geb. Klauprecht (\* Wörrstadt 18. Okt. 1844 | † Wiesbaden 31. Dez. 1921) in Mainz. Von mindestens 1911 bis 1913 war er Klavierlehrer am Wiesbadener Konservatorium unter [Arthur Michaelis](#). Neben seiner Lehrtätigkeit an Konservatorien erteilte Leydecker aber auch privat Musikunterricht (vgl. *Wiesbadener Tagblatt* 25. Nov./6. Dez. 1908, s. Abb.). Ab 1913 führen ihn die Adressbücher als Rentner, später wieder als Musiklehrer bzw. Kleinrentner. Leydecker vermachte sein Vermögen der Stadt Wiesbaden zum Zwecke der Ferienerholung armer Kinder.

**Werke** — Opus 1 bis 15 nicht nachweisbar <> *Polonaise de Salon* (Kl.) op. 16, Mainz: [Kittlitz-Schott](#) [1888] <> *Der Förster vom Eichholzhof* (Bar., Kl.) op. 17, Leipzig: Dietrich [1908]; D-B <> *Am Abend. Duett* (2 Sst., Kl.) op. 18, Mainz: [Ebling](#) [1908]; D-B <> [WoO](#): *Abendständchen* (2 Sst.), Mainz: Ebling [1903]; D-B <> *Mein Frühling* (Sst., Kl.), ebd. [1903]; D-B, D-MZsch <> *Mein Glück im Traum* (Sst., Kl.), ebd. [1903]; D-B, D-MZsch <> *Das Mädchen aus der Fremde* (3st. Fch., Kl.), ebd. [1906]; D-B, D-MZsch <> *Gut' Nacht* (2 Sst., Kl.), ebd. [1906]; D-B, D-MZsch <> *Im Verborgenen* (2 Sst., Kl.), Hamburg: Kreisler [1906] <> *Zwei heitere Trinklieder* (Bar., Kl.), ebd. [1906]

**Quellen und Referenzwerke** — Heiratsregister Mainz; Sterberegister Wiesbaden; Taufregister Wörrstadt <> Stadtarchiv Wiesbaden WI/2 Nr. 373 (Vermächtnis) <> Adressbücher Wiesbaden 1890/91–1936/37 <> 2 Briefe an Ludwig Strecker; s. [Kalliope](#) <> *Wiesbadener Tagblatt* 19. Juni 1892 (Morgen-Ausgabe), 2. Jan. 1922 (Todesanzeige der Frau), 3. Jan. 1921 („C. Leydecker“) und passim; NZfM 16. Apr. 1890; *Österreichische Musik- und Theaterzeitung* Okt. 1891 (zitiert den *Mainzer Anzeiger* 30. Sept. 1891); *Rheinische Volkszeitung* 26. Aug. 1919 <> Jahresberichte Mainzer Liedertafel 1894/95, 1895/96, 1908/09 <> *Beckmanns Führer durch Mainz und Umgebung*, Mainz [ca. 1905] <> MMB, Pazdírek

Martin Bierwisch

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=leydecker>

Last update: **2026/06/23 09:29**

